KCS Deckensysteme GmbH, Ferndorf

Lagebericht 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Die Marke Heradesign bildet einen integrativen Bestandteil des Produktportfolios der KCS Gruppe. Sie trägt wesentlich zur Komplettierung des KCS Produktportfolios mit bei und unterstützt somit den wachstums- und ergebnisorientierten Strategieansatz. Durch die Einbindung der Holzwolle-Leichtbauplatten in den internationalen Auftritt von KCS wird der Vertrieb auf internationaler Ebene, mit umfangreichen, eigenen Vertriebsmannschaften sichergestellt.

Als Hersteller von Holzwolle-Akustikplatten und Systemlösungen für abgehängte Deckensysteme ist die Knauf KCS Deckensysteme GmbH in Ferndorf seit Jahrzehnten führend in der Herstellung von modularen Deckensystemen.

Der Trend hin zum Systemverkauf, den wir durch unsere ganzheitliche und materialübergreifende Systemlösungs- und Beratungskompetenz in den Märkten vor Ort optimal bedienen, wirkt zunehmend als Wettbewerbsvorteil. Unser Commercial-Excellence-Ansatz sowie unsere anhaltenden, ganzheitlichen Optimierungsprojekte der Produktionsprozesse stellen die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicher.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Bilanzergebnis in Höhe von T€ 6.494 abgeschlossen werden (VJ. T€ 5.666). Das Ergebnis nach Steuern des Geschäftsjahres weist einen Gewinn von T€ 1.828 auf (VJ T€ 1.271).

Die KCS Deckensysteme GmbH weist zum Geschäftsjahresende eine Bilanzsumme von T€ 17.278 aus (VJ. T€ 15.984). Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen liegt bei 28,3 % (VJ 25,3 %). Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme hat sich leicht verbessert und ist auf 55,1 % gestiegen (VJ. 54,4 %).

Durch die weiterhin eher positive internationale Nachfrageentwicklung nach Holzwolle-Leichtbauplatten konnte der Umsatz gesteigert werden. Das Geschäftsjahr 2024 konnte mit einem Umsatzerlös in Höhe von 32,7 Mio. € (VJ. 27,9 Mio. €) abgeschlossen werden.

Der durchschnittliche Personalstand liegt im Geschäftsjahr bei 104 Mitarbeitern/-innen (VJ. 103 Mitarbeiter/-innen). Leiharbeiter wurden in das Stammpersonal aufgenommen, um eine bessere Produktivität zu generieren. Die Fluktuation bei den Leiharbeitern konnte dadurch eingeschränkt werden. Eingeschulte Mitarbeiter aus dem Leihpersonalstand haben nach kurzer Zeit wieder einen Wechsel des Unternehmens vollzogen.

Risikomanagement

Produktionsseitige, wesentliche Risikofaktoren der KCS Deckensysteme GmbH sind Preisschwankungen und die Verfügbarkeit von relevanten Rohstoffen.

Zu deren Risikoreduktion werden langfristige Lieferverträge bei den Hauptrohstoffen Holz, Magnesit und Magnesiumsulfat eingesetzt. Außerdem tragen kontinuierliche Optimierungen bei den Produktionsprozessen sowie die Bevorratung von Holz und die Eigenproduktion von Magnesit am Standort in Ferndorf wesentlich zur Reduktion der Versorgungs- und Preisrisiken bei.

Die durch den Holzvorrat sichergestellte Produktionsreichweite liegt unter Berücksichtigung der Absatzmengen am Ende des Geschäftsjahres 2024 bei rund 13 Monaten. Die Zielreichweite des Holzvorrates in Ferndorf beträgt derzeit zwischen 18 und 20 Monate. Geplante Zukäufe an Holz sind im Jahr 2025 geplant und darauf wird auch der Focus gelegt.

Absatzseitig stellt das Währungsrisiko einen wesentlichen Risikofaktor dar. Dieser wird durch die ausschließliche Fakturierung in Euro egalisiert.

Der Forderungsbestand wird überwiegend durch eine Warenkreditversicherung abgesichert. Das Ausfallrisiko ist mit bis zu 90 % abgedeckt. Interne Überwachungssysteme stellen eine frühzeitige Reaktion auf Zahlungsüberschreitungen sicher, ebenso wie die Bonitätsprüfung unserer Kunden vor Belieferung.

Zweigniederlassungen

Neben der Produktionsstätte in Ferndorf hat die KCS Deckensysteme GmbH in Ferndorf keine weiteren Zweigniederlassungen in Österreich. Die Gesellschaft hält in nicht wesentlichem Umfang im Ausland weitere Beteiligungen.

Innovationen und Umwelt

F&E erfolgt gemäß unseren strategischen Ausrichtungen und konform zu den von den Weltmärkten gestellten Anforderungen.

Die Ausrichtung unserer kontinuierlich wachsenden Produktinnovationen an den aktuellen Marktgegebenheiten und die kontinuierliche Optimierung des bereits marktreifen Produktportfolios sowie der Produktionsverfahren sichern die absolute Wettbewerbsfähigkeit der KCS Deckensysteme GmbH in Ferndorf langfristig orientiert ab.

Die hochinnovative KSK-Anlage wurde 2019 zum Vollbetrieb hochgefahren. Mit einer Betriebszeit von 8.053 Stunden konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr damit 1.439 k€ Nettoanlageneinsparungen erzielt werden. Die damit erzeugten 3.279 to KSK wurden als Ersatzbindemittel im Produkt eingesetzt. Der Output der Anlage pro Betriebsstunde war auf dem Niveau aus dem Jahr 2023. Durch eine zusätzliche Investition wird eine zusätzliche Leistungssteigerung im Jahr 2025 von 8% prognostiziert.

Ausblick auf die künftige Geschäftsentwicklung

Die KCS Deckensysteme GmbH in Ferndorf als Hersteller von Holzwolle Leichtbauplatten komplettiert das Produktportfolio der KCS Gruppe.

Das erweiterte internationale Vertriebsnetzwerk sowie die internationalen Standorte, vereint in der Knauf Ceiling Solutions, werden zur zusätzlichen Stärkung unserer geostrategischen Platzierung beitragen. Wir planen auch im folgenden Geschäftsjahr unsere Marktpräsenz auch mit unseren neuen Knauf Gips Partnern weiter auszubauen.

Auch im Geschäftsjahr 2024 hat KCS als ganzheitlicher Deckensystemanbieter seine Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und an die Umwelteinflüsse angepasst und weiterentwickelt. Eine erfolgreiche und schlagkräftige Marktteilnahme der KCS Deckensysteme GmbH wird durch kontinuierliche, an die Marktlage angepasste, Produktinnovationen sowie durch unser von Nachhaltigkeit und Ertragsorientierung geprägtes Wachstum sichergestellt.

Ertragskraft und ausreichende Liquidität des Unternehmens sind auch im kommenden Geschäftsjahr sichergestellt.

Die absolute Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch den Einsatz von modernen und effizienten Produktionstechnologien ist langfristig gesichert.

In der Budgetierung 2025 wurde wieder ein EBIT DA von rd. 2,9 Mio EURO prognostiziert. Anpassungen von Preisen an Partnergesellschaften und Drittkunden wurden dabei berücksichtigt. Ebenfalls wurden im Budget 2025 Effizienzsteigerungen von 2,5% eingearbeitet, die aufgrund von Investitionen 2024/2025 erreichbar sein sollten.

Die Gesellschaft hat keine Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartner der russischen Föderation. Weitere indirekte Auswirkungen des Ukraine-Krieges können derzeit nicht abgeschätzt werden.

Ferndorf, den 14. März 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karl Wenig e.h.

